

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Grundschule 3+4 – Ausgabe 41

Nachhaltige Themen in Fermi-Aufgaben

Sophie Böhme



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Nachhaltige Themen in Fermi-Aufgaben

Jahrgangsstufen 3+4

Sophie Böhme

Kompetenzen und Inhalte

Sachkompetenz:

- Fermi-Aufgaben und deren Charakteristika kennenlernen
- komplexe Sach- und Problemaufgaben lösen
- beim Lösen von Sach- und Problemaufgaben heuristische Verfahren anwenden und beschreiben
- in Sach- und Problemaufgaben funktionale Beziehungen beschreiben und sachangemessen darstellen
- geeignete Informationen aus Darstellungen und Texten entnehmen

Methodenkompetenz:

- Arbeitsschritte und Lösungsstrategien planen und umsetzen
- Informationen aus Bildern, Darstellungen und Texten von Print- und elektronischen Medien zielgerichtet beschaffen und entnehmen
- Informationen und Daten selbst erheben und aufbereiten
- mathematische Aufgabenstellungen sachgerecht analysieren
- Lösungswege beim Bearbeiten mathematischer Aufgaben angemessen darstellt
- Lösungsunterstützende Darstellungsebenen auswählen und einbringen
- Veranschaulichungs- und Arbeitsmittel sachgerecht auswählen und nutzen
- Arbeitsergebnisse und Lösungswege nach vereinbarten Regeln präsentieren

Sozialkompetenz:

- mit Konflikten und Kritik umgehen
- mathematische Aufgaben in kooperativen Arbeitsformen lösen und Verantwortung für den gemeinsamen Arbeitsprozess übernehmen
- Regeln und Vereinbarungen für kooperatives Arbeiten einhalten
- den gemeinsamen Arbeitsprozess wertschätzen

personale Kompetenz:

- zielstrebig Arbeits- und Verhaltensziele setzen und diese ausdauernd verfolgen
- die eigene Arbeit kontrollieren, korrigieren und bewerten
- selbstständig Lösungsverfahren und Lösungsstrategien anwenden
- die Notwendigkeit des Fragens einschätzen und Fragen angemessen formulieren
- eigene Lösungsansätze vorausschauend zu einer Aufgabenbearbeitung beschreiben und auf andere Vorschläge eingehen
- sachgerecht, sorgfältig und unter Beachtung der vorgesehenen Lernzeit arbeiten





I. Hinführung

Neugier ist der beste Motor. Wecken wir also im Mathematikunterricht das Interesse der Junge und Mädchen, können wir ihre Motivation steigern. Fermi-Aufgaben eröffnen dabei einen realitätsbezogenen Weg, sich mathematischen Inhalten kompetenzorientiert und offen zu nähern. Diese Form der Aufgaben lässt Raum für das Erforschen, das Umrechnen von Größen, das Nutzen von Alltagswissen, das Überschlagen, das Arbeiten mit großen Zahlen, das Argumentieren, das Kommunizieren, die Selbstständigkeit und das Anwenden heuristischer Strategien. Eine Aufgabe deckt damit wesentliche Inhalte des Mathematikunterrichts ab.

Kennen die Kinder der Klasse dieses Aufgabenformat noch nicht, kann die Lehrkraft mithilfe des Textes aus Material M1 in die Arbeit einsteigen. → **M1**

Grundsätzlich ist eine Heranführung wichtig. Gemeinsam eine dieser besonderen Aufgaben zu betrachten und Herangehensweisen zu erarbeiten ist sinnvoll, besonders bei Klassen, die großen Unterstützungsbedarf haben oder an solche Aufgabenformen bisher nicht gewöhnt sind.

Die Lösungshilfe für Fermi-Aufgaben kann gemeinsam gebastelt werden, indem man die einzelnen Streifen auf Pappe klebt oder laminiert, sie danach locht (links) und sie im Anschluss mit einer Spreizklammer oder einem Band zusammenfügt. → **M2**

II. Übung

Das Material ist so angelegt, dass es über den mathematischen Horizont hinaus auch den Bereich Umweltschutz aufgreift. Die Schülerinnen und Schüler sollen also nicht nur rechnen, sondern auch recherchieren und ihre Kenntnisse zum Thema Umweltschutz ausbauen.

Dabei bietet es sich an, die Kinder in leistungsheterogenen Gruppen arbeiten zu lassen. Karten zur Gruppenaufteilung bietet das Material M3. → **M3**

Zudem gibt es bei den Materialien unterschiedliche Niveaus. Bei den Aufgaben 1 bis 4 erhalten die Jungen und Mädchen durch den Wegweiser Anregungen, denen sie bei Bedarf folgen können. Die anderen Aufgaben enthalten keine zusätzlichen Tipps. → **M4.1 – M4.7**

Die Aufgabe für die Gruppe ist immer an der Pinnnadel erkennbar. Die Köpfe darunter geben zusätzliche Informationen, die rein informativ gedacht sind, aber nicht unbedingt zur Bewältigung der Aufgabe benötigt werden. Im Kasten unter der Aufgabe tragen die Gruppenmitglieder diverse Informationen ein.

- *Wichtige Informationen – hier werden wichtige Textstellen (z. B. Zahlen) notiert*
- *Das haben wir noch herausgefunden – Fermi-Aufgaben leben von zusätzlichen Informationen, die die Kinder mit Hilfe von Internet, eigenen Versuchen, Schätzungen etc. herausfinden*
- *Unser Rechenweg – hier soll der Rechenweg notiert werden*
- *Unsere Lösung – auch wenn es bei Fermi-Aufgaben kein alleiniges Ergebnis gibt, so kann mit Hilfe des Rechenwegs trotzdem eine Lösung formuliert werden*

Zum gesamtheitlichen Konzept dieser Aufgaben gehört auch, dass die Kinder über das Rechenergebnis hinausdenken und gemeinsam Wege finden, um die Schule umweltfreundlicher zu gestalten. Dazu bieten alle Aufgaben ein zweites Blatt an.

Ob die Lehrkraft alle Gruppen mit der gleichen Aufgabe arbeiten lässt (um den offenen Charakter der Ergebnisse von Fermi-Aufgaben darzustellen) oder unterschiedliche Aufgaben nutzt – beides ist möglich.

Wichtig ist, dass von Beginn an bedacht wird, dass Fermi-Aufgaben auf den ersten Blick einfach wirken, aber bei einer genauen Betrachtung und detaillierten Bearbeitung viel Zeit einnehmen

Drum herum ums Frühstück 1



Alufolie schadet der Umwelt.
Überlegt gemeinsam, wie man Alufolie sparen könnte.
Macht euch gemeinsam Notizen und sprecht über eure Ideen.

Gemeinsam kann man viel erreichen. Gestaltet Hinweise, die ihr im Schulhaus verteilen könnt. Informiert so andere Kinder.



Unsere Ideen:



So informieren wir andere Kinder:

